

**Intraorale Aufsätze
für das NOVAFON**

Plakat mit
Behandlungs-
vorschlägen
auf der
Rückseite

DIE INTRAORALEN AUFSÄTZE

Behandlungsziele und Anwendungen



PFEILAUFSATZ

Mit Pfeilmuster und Noppen zur vielseitigen Stimulation

- Tonusregulation der Kaumuskulatur
- Wahrnehmungsförderung intra- und extraoral
- Zungenfurchenbildung

1. TONUSREGULATION DER KAUMUSKULATUR

Ziel: Verbesserung der Beweglichkeit und Schmerzlinderung

Platzieren Sie den Pfeilaufsatz in der Wangeninnenseite und verweilen Sie ggf. auf Schmerzpunkten. Streichen Sie die Kaumuskulatur zum Mund hin aus.

2. ZUNGENFURCHENBILDUNG

Ziel: Boluskontrolle steigern

Platzieren Sie den Pfeilaufsatz mit einer der beiden strukturierten Oberflächen auf der Zungenmitte und halten Sie ihn dort oder streichen Sie die Zungenmittelfurche von hinten nach vorne aus.



SPATELAUFSATZ

Rutschfest durch X-Muster, gleitfähig durch Längsgriffelung

- Zungenkräftigung
- Zungen- und Wangenstimulation
- Tonisierung der Lippen

1. ZUNGENKRÄFTIGUNG

Ziel: Zungenkräftigung

Stimulieren Sie den Zungenrücken, die Zungenränder, die Zungenspitze und die Zungenunterseite zunächst flächig. Geben Sie dann einen vorsichtigen Druckimpuls und fordern Sie die zu behandelnde Person auf, einen Gegendruck zu erzeugen.

2. ZUNGEN- UND WANGENSTIMULATION

Ziel: Tonussteigerung

Führen Sie ein flächiges Tapping von hinten nach vorne durch. Platzieren Sie hierbei den Spatel auf der Zunge mit einer möglichst großen Auflagefläche, im Idealfall sollte die Zunge zu 2/3 bedeckt sein. Stimulieren Sie die Wangeninnenseite, indem Sie den Spatel in der Wange platzieren und einen sanften Gegendruck von außen erzeugen.

3. TONISIERUNG DER LIPPEN

Ziel: Förderung des Mundschlusses

Legen Sie den Spatelaufsatz zwischen die Lippen und fordern Sie dann zum Schließen der Lippen auf. Bitten Sie die zu behandelnde Person, den Spatelaufsatz mit den Lippen festzuhalten.



LÖFFELAUFSATZ

Mit Löffelmulde zur Nahrungsgabe, Noppen zum besserenerspüren

- Schlucktraining mit Nahrung
- Zungenspitzen training
- Zungenrückenstimulation

1. ZUNGENSPIITZENTRAINING

Ziel: Steigerung der Zungenspitzenmotilität

Befüllen Sie die Mulde mit einer kleinen Menge klebriger Konsistenz (Honig oder Schokoladencreme; Achtung: Übung nicht geeignet für Patientinnen und Patienten mit Aspirationsgefahr!) und platzieren Sie den Löffelaufsatz mit den Noppen nach proximal zeigend am Gaumen oder in den Wangentaschen. Lassen Sie den Inhalt nun von der zu behandelnden Person mit der Zungenspitze suchen und auslecken.

2. ZUNGENRÜCKENSTIMULATION

Ziel: Schluckreflextriggerung und Zungenrückenelevation

Legen Sie den Löffelaufsatz mit der Noppenunterseite auf den Zungenrücken und lassen Sie die zu behandelnde Person die Vibration spüren. Geben Sie einen leichten Druckimpuls und fordern Sie zum aktiven Schlucken auf oder kombinieren Sie diese Übung mit dem Artikulations training der 3. Artikulationszone.



KUGELSTAB

Für präzise und punktgenaue Anwendung dank der kleinen Kugel am Ende des Aufsatzes

- Stimulation der vorderen Gaumenbögen
- Hinweisgeber Artikulationsort
- Erarbeitung einer Zungenmittelfurche

1. STIMULATION DER VORDEREN GAUMENBÖGEN

Ziel: Schluckreflextriggerung, Velumelevation

Streichen Sie mit der Kugelspitze seitlich an den vorderen Gaumenbögen entlang. Gegebenenfalls kann ein thermischer oder gustatorischer Reiz hinzugenommen werden. Tauchen Sie dazu den Aufsatzkopf in Eiswasser oder in etwas Apfelmus, Brausepulver, o.ä. Bitten Sie die zu behandelnde Person im Anschluss willentlich zu schlucken. Bitten Sie die zu behandelnde Person ein „a“ zu phonieren, um eine Velumelevation zu erzeugen.

2. PRÄZISER HINWEIS ZUM ARTIKULATIONSORT

Ziel: Gezielte Artikulationsbewegung

Stimulieren Sie die Artikulationszone am Gaumen, um der Zunge einen Zielpunkt zu verdeutlichen. Ebenso kann die Zunge entsprechend „markiert“ werden. Anschließend bitten Sie die zu behandelnde Person den gewünschten Laut zu artikulieren.



TRAININGSLÖFFEL

Multifunktionale Möglichkeiten für das Zungen-training

- Ansaugtraining
- Zungenführung
- Förderung der Zungenspitzenhebung

1. ANSAUGTRAINING

Ziel: Zungenkräftigung

Platzieren Sie den Aufsatz mit der Wölbung nach oben an das vordere Drittel des Gaumens (im Übergang an den Alveolardamm) und bitten Sie die zu behandelnde Person, mit der Zunge die runde Öffnung zu ertasten und die Zungenspitze bzw. Zungenmitte für mehrere Sekunden anzusaugen.

2. ZUNGENFÜHRUNG

Ziel: Verbesserte Koordination

Die Zunge wird in gerader Position aus dem Mund herausgeführt und drückt mehrfach mit kurzem Spannungsaufbau gegen die runde Aussparung im Aufsatzkopf. Die Zungenspitze drückt dabei leicht durch die runde Aussparung.

3. FÖRDERUNG DER ZUNGENSPITZEN-HEBUNG

Ziel: Kräftigung der Zungenspitze

Der Aufsatz wird in waagerechter oder senkrechter Ausrichtung vor den Lippen positioniert, die Zungenspitze tippt nacheinander von der Mitte aus in die drei Aussparungen und wieder zurück zur mittigen Position. Diese Abfolge wird mehrfach in alle Richtungen wiederholt und kann individuell variiert werden.



SENSOLÖFFEL

Noppenstruktur für Bolusgabe mit vibrotaktilen Reiz

- Bolusgabe mit vibrotaktilen Reiz
- Stimulation des Zungenrückens
- Schlucktraining

1. BOLUSGABE MIT VIBROTAKILEM REIZ

Ziel: Wahrnehmungsförderung

Positionieren Sie einen kleinen Bolus auf dem Sensolöffel und reichen Sie diesen an und schalten Sie das NOVAFON auf Stufe 1 (100 Hz) an, sobald der Löffel die Lippen passiert und auf der Zunge platziert wird, um einen kurzen Bewegungsimpuls zu geben. Die zu behandelnde Person nimmt nun die Nahrung auf. Hierbei können die korrekte Platzierung des Bolus sowie der Lippenschluss trainiert werden. Durch die Noppenstruktur ist der Sensolöffel gut wahrnehmbar und setzt vibrotaktile Reize.

2. STIMULATION DES ZUNGENRÜCKENS

Ziel: Verbesserung der Elevation des Zungenrückens

Platzieren Sie den Sensolöffel auf dem hinteren Drittel der Zunge. Dabei kann der Löffel nach unten oder auch nach oben ausgerichtet werden, um eine möglichst flächige Stimulation zu erzeugen. Bitten Sie den Patienten ein „k“ zu artikulieren und geben Sie gleichzeitig leichten Widerstand mit dem Aufsatz. Achten Sie darauf, bei Widerstandsübungen den Aufsatz leicht mit dem Zeigefinger festzuhalten, um die Position des Aufsatzes auf der Zunge entsprechend korrigieren zu können.



KUGELSTAB XL

Vergrößerter Kugelkopf für intensive Stimulation

- vereinfachte Lokalisation durch größere Kugel
- Tonusregulation der Kaumuskulatur
- Stimulation Zungenunterseite

1. VEREINFACHTE LOKALISATION DURCH GRÖßERE KUGEL

Ziel: verbesserte Wahrnehmung

Tippen Sie verschiedene Areale der Zunge mit dem Kugelstab an. Die zu behandelnde Person hat die Aufgabe, das Areal genau zu lokalisieren und dies zurückzumelden.

2. TONUSREGULATION KAUMUSKULATUR

Ziel: Lippenschluss

Um den Lippentonus zu erhöhen und den Lippenschluss zu aktivieren wenden Sie den Kugelstab XL auf Stufe 1 (100 Hz) sowohl an der Außen- als auch an der Innenseite der Lippen an.

3. STIMULATION ZUNGENUNTERSEITE

Ziel: Speichelfluss anregen

Platzieren Sie den Aufsatz diagonal nach außen gerichtet im unteren Drittel der Wange und arbeiten Sie in kreisenden Bewegungen. Bitten Sie die zu behandelnde Person im Anschluss an die vibrotaktile Stimulation, im Wechsel die Lippen zu spitzen, die gespitzten Lippen seitlich zu bewegen, die Wange einzuziehen oder mit der Zunge in die Wangen zu drücken, um möglichst viel Speichelfluss zu generieren.



OLIVENROLLER

Drehbares Oliv mit einer Noppenstruktur, vielfältige Stimulationsmöglichkeiten intra- und extraoral

- Wahrnehmungsförderung durch drehbare Olive
- Förderung der Zungenmotilität
- Kräftigung der Zungenmuskulatur

1. WAHRNEHMUNGSFÖRDERUNG

Ziel: Verbesserung der Sensibilität

Rollen Sie mit dem Olivenroller jeweils über eine Zungenhälfte oder entlang der Zungenränder (passiver Stimulus) und bitten Sie die zu behandelnde Person im Anschluss eine aktive Übung durchzuführen, wie z.B. die Zunge spitz und breit zu formen. Gegebenenfalls kann ein thermischer Reiz oder ein Geschmacksreiz als Vergleich hinzugenommen werden.

2. FÖRDERUNG DER ZUNGENMOTILITÄT

Ziel: Verbesserung der Koordination

Positionieren Sie den Olivenroller waagrecht vor den Lippen oder mittig auf der Zunge und versuchen Sie das bewegliche Oval vorne am Olivenroller mit der Zunge zu drehen. Dies kann in einer seitlich ausgerichteten Bewegung erfolgen oder indem die Zunge von hinten nach vorne abgerollt wird.

ALLGEMEINE HINWEISE zur Hygiene und Anwendung

Hinweise zur Hygiene: Die Intraoralen Aufsätze sind mit der richtigen hygienischen Aufbereitung an verschiedenen Patientinnen und Patienten wiederverwendbar. Ausführliche Informationen zur Reinigung und Desinfektion finden Sie in der Gebrauchsanweisung. Diese steht Ihnen auch unter novafon.de/download-bereich zur Verfügung. Bei Fragen zur richtigen Methodik können Sie uns auch gerne ansprechen. Die Aufsätze sind, zur optimalen Ausrichtung zur Behandlung, im Adapter drehbar und leicht daraus zu entfernen.

Allgemein: Bitte beachten Sie, dass für jede zu behandelnde Person aufgrund ihrer individuellen Grunderkrankung(en), Konstitution, Ressourcen und auch Reflexreaktionen ein individueller Behandlungsplan erstellt werden muss und die Firma NOVAFON dazu keine Auskunft geben kann. Die genannten Beispiele sind als solche zu verstehen und nicht auf jede zu behandelnde Person übertragbar. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von anderen Einsatzmöglichkeiten, die hier nicht alle im Detail aufgeführt werden können. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in den Gebrauchsanweisungen Ihres Gerätes und der intraoralen Aufsätze.

Mehr Informationen zu Fortbildungen mit dem Thema „Logopädische Anwendungen mit dem NOVAFON und dem Einsatz der intraoralen Aufsätze“ finden Sie unter novafon.de/academy.

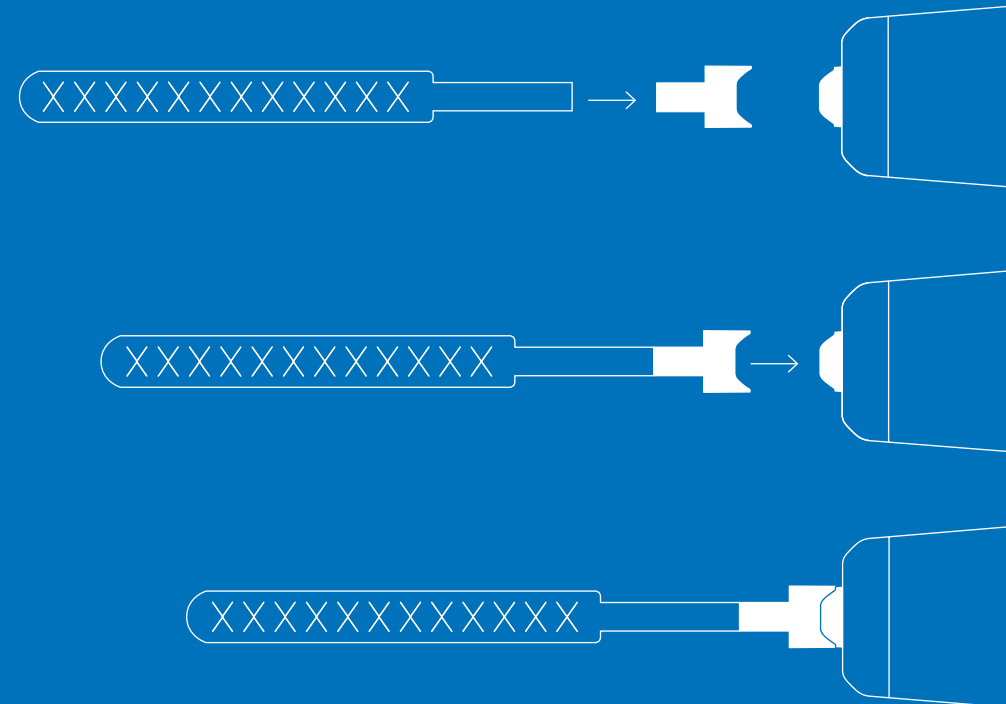
Weitere Anwendungen des NOVAFON in der Logopädie finden Sie unter novafon.de/logopaedie.

AUFSÄTZE & ADAPTER Anbringen der Aufsätze an Ihrem NOVAFON

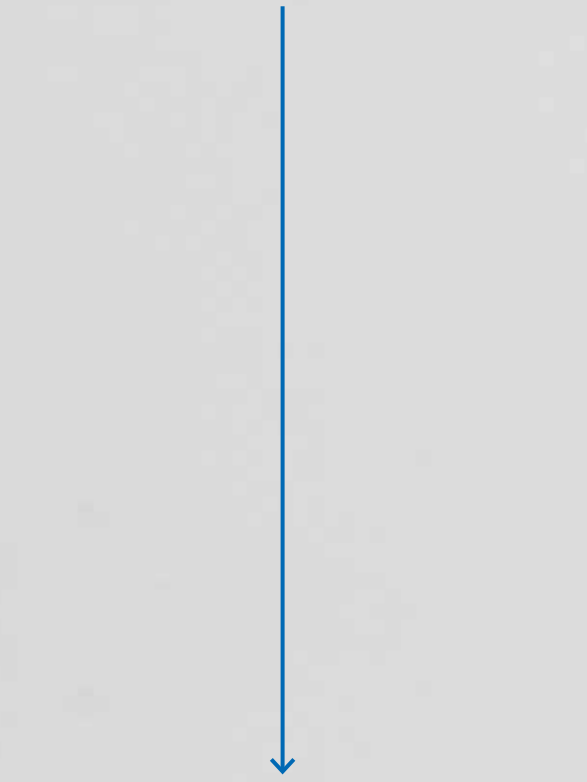
Die Intraoralen Aufsätze werden mit einem Adapter am NOVAFON befestigt. Der Adapter ist im Lieferumfang enthalten. Hier ist beschrieben, wie Sie die Aufsätze mit dem Adapter an Ihrem Gerät befestigen:

1. Stecken Sie den Aufsatz in den Adapter (hier weiß dargestellt).
2. Befestigen Sie beides mittels der magnetischen Steckverbindung am Gerät.
3. Richten Sie den Aufsatz aus. Halten Sie hierfür den Adapter mit einer Hand fest und drehen Sie mit der anderen Hand den Aufsatz.

Nun können Sie mit der Behandlung beginnen. Schalten Sie das Gerät erst ein, wenn der Aufsatz Kontakt zur behandelnden Region hat. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Zähnen.



INTRAORALE ANWENDUNGEN MIT DEM NOVAFON



Verwenden Sie die Aufsätze zum Beispiel bei der Behandlung von Sprech- und Schluckstörungen.

Sowohl das Setzen intra- als auch extraoraler Stimulationsreize ist hiermit möglich.

Desensibilisierung und Sensibilisierung, Tonusregulation oder Motoriktraining – die Anwendungsbeispiele sind vielfältig.



Wahrnehmungsförderung intra- und extraoral

Präziser Hinweis zum Artikulationsort
Ziel: Gezielte Artikulationsbewegung
Anwendung: Stimulieren Sie die Artikulationszone am Gaumen mit dem Kugelstab, um der Zunge einen Zielpunkt zu verdeutlichen. Ebenso kann die Zunge entsprechend „markiert“ werden. Anschließend bitten Sie die zu behandelnde Person, den gewünschten Laut zu artikulieren.

Tonisierung der Lippen
Ziel: Förderung des Mundschlusses
Anwendung: Legen Sie den Spatelaufsatz zwischen die Lippen und fordern Sie dann zum Schließen der Lippen auf. Bitten Sie die zu behandelnde Person, den Spatelaufsatz mit den Lippen festzuhalten.

Zungen- und Wangenstimulation
Ziel: Tonussteigerung
Anwendung: Führen Sie ein flächiges Tapping von hinten nach vorne durch. Platzieren Sie hierbei den Spatel auf der Zunge mit einer möglichst großen Auflagefläche, im Idealfall sollte die Zunge zu 2/3 bedeckt sein. Stimulieren Sie die Wangeninnenseite, indem Sie den Spatel in der Wange platzieren und einen sanften Gegendruck von außen erzeugen.

Zungenstimulation
Ziel: Förderung der Zungenmotilität
Anwendung: Positionieren Sie den Olivenroller waagrecht vor den Lippen oder mittig auf der Zunge und fordern Sie die zu behandelnde Person auf, das bewegliche Oval vorne am Olivenroller mit der Zunge zu drehen. Dies kann in einer seitlich ausgerichteten Bewegung erfolgen oder indem die Zunge von hinten nach vorne abgerollt wird.

Kaumuskulatur & Schlucktraining

Ansaugtraining
Ziel: Förderung der Zungenelevation
Anwendung: Platzieren Sie den Trainingslöffel mit der Wölbung nach oben an das vordere Drittel des Gaumens (im Übergang an den Alveolardamm). Bitten Sie die zu behandelnde Person, mit der Zunge die runde Öffnung zu ertasten und die Zungenspitze bzw. Zungenmitte für mehrere Sekunden anzusaugen.

Tonusregulation der Kaumuskulatur
Ziel: Verbesserung der Beweglichkeit und Schmerzlinderung
Anwendung: Platzieren Sie den Pfeilaufsatz in der Wangeninnenseite und verweilen Sie ggf. auf Schmerzpunkten. Streichen Sie die Kaumuskulatur zum Mund hin aus.

Applikation von kleinen Mengen Nahrung
Ziel: Steigerung der Zungenspitzenmotilität
Anwendung: Befüllen Sie die Mulde des Löffelaufsatzes mit einer kleinen Menge klebriger Konsistenz (Honig oder Schokoladencreme; Achtung: Übung nicht geeignet für Patientinnen und Patienten mit Aspirationsgefahr!) und platzieren Sie den Löffelaufsatz mit den Noppen nach proximal zeigend am Gaumen oder in den Wangentaschen. Lassen Sie den Inhalt nun der zu behandelnden Person mit der Zungenspitze suchen und auslecken.

Bolusgabe mit vibrotaktilen Reiz
Ziel: Verbesserte Nahrungsaufnahme
Anwendung: Positionieren Sie einen kleinen Bolus auf dem Sensolöffel, reichen Sie diesen nun an und schalten Sie das NOVAFON auf Stufe 1 (100 Hz) an, sobald der Löffel die Lippen passiert und auf der Zunge platziert wird, um einen kurzen Bewegungsimpuls zu geben. Die zu behandelnde Person nimmt nun die Nahrung auf. Hierbei können die korrekte Platzierung des Bolus sowie der Lippenschluss trainiert werden.

Zunge

Zungenrückenstimulation
Ziel: Schluckreflextriggersung und Zungenrückenelevation
Anwendung: Legen Sie den Löffelaufsatz mit der Noppenunterseite auf den Zungenrücken und lassen Sie die zu behandelnde Person die Vibration spüren. Geben Sie einen leichten Druckimpuls und fordern Sie zum aktiven Schlucken auf oder kombinieren Sie diese Übung mit dem Artikulationstraining der 3. Artikulationszone.

Zungenfurchenbildung
Ziel: Boluskontrolle steigern
Anwendung: Platzieren Sie den Pfeilaufsatz mit einer der beiden strukturierten Oberflächen auf der Zungenmitte und halten Sie ihn dort oder streichen Sie die Zungenmittelfurche von hinten nach vorne aus.

Zungenführung
Ziel: verbesserte Zungenmotilität
Anwendung: Die zu behandelnde Person bewegt die Zungenspitze in der runden Aussparung des Trainingslöffels. Sie können nun passiv die Zunge seitlich bewegen.

Zungenbeweglichkeit
Ziel: verbesserte Zungenmotilität
Anwendung: Positionieren Sie den Olivenroller mittig auf der Zunge und fordern Sie die zu behandelnde Person auf, das bewegliche Oval vorne am Olivenroller mit der Zunge zu drehen. Dies kann in einer seitlich ausgerichteten Bewegung erfolgen oder indem die Zunge von hinten nach vorne abgerollt wird.

